

Morton Rhue: **Boot Camp**

Interpret: Tim Niebuhr



3 CDs • ISBN 978-3-8337-1684-3 • € 14,99 UVP
Gesamtspielzeit: 03:34:04

Morton Rhue, eigentlich Todd Strasser, wurde 1950 in New York City geboren und wuchs in Long Island auf. Nach seinem Literaturstudium verdiente er seinen Lebensunterhalt als Straßenmusiker in Europa, später arbeitete er vornehmlich als Journalist. Heute widmet er sich fast ausschließlich seiner schriftstellerischen Tätigkeit. Morton Rhue schrieb zahlreiche Kinder- und Jugendromane und wurde mehrfach ausgezeichnet. Für seinen Roman "Asphalt Tribe" wurde er 2005 von der Jugendjury für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominiert. Sein Roman "Die Welle" gehört in Deutschland zur klassischen Schullektüre.

"Du kommst hier nicht raus, wenn du ihnen vorspielst, was sie haben wollen. Du kommst hier nicht erst raus, wenn du bist, was sie haben wollen."

Erniedrigung, körperliche Gewalt und brutaler Regelkodex - so sieht der Alltag von Connor aus. Seine Eltern ließen ihn in das Umerziehungsheim "Lake Harmony" bringen, als Strafe dafür, dass er in seine Lehrerin verliebt ist und sich gegen den elterlichen Lebensstil sträubt. Wie erfolgreich wird die Gehirnwäsche? Kann Connor die rettende Flucht gelingen?

In seinem Roman "Boot Camp" zeichnet der Erfolgsautor Morton Rhue ein erschütterndes Bild von amerikanischen Erziehungsanstalten - und davon, wie sie Jugendliche quälen und brechen. Der Sprecher Tim Niebuhr lässt Connors Schicksal für die Zuhörer zu einem eindringlichen Erlebnis werden.

Das gleichnamige Buch ist im Ravensburger Buchverlag erschienen.

Tim Niebuhr wurde 1979 in Hamburg geboren. Hier absolvierte er auch seine Schauspiel- und Gesangsausbildung. Er stand u.a. am Hamburger Tourneetheater, am Landestheater Parchim und beim Spielwerk Hamburg auf der Bühne und ist für Kurzfilmproduktionen sowie als Sprecher tätig.

"Boot Camp" ist ein Hörbuch über ein Stück amerikanische Wirklichkeit, das unter die Haut geht. Tim Niebuhr gelingt es, sich in Connor einzufühlen, seine Verzweiflung und seine innere Stärke sichtbar zu machen.

Tages-Anzeiger
